Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1837

12.7.1837 (No. 55)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407203

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 55. den 12. Juli 1837.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. K. H. der Großherzog haben folgende Dienst-Ernennungen und Veränderungen zu verfügen geruhet:

(Juni 3.) der Organist, Küster und Haupt-Schullehrer Hahn in Schönwalde ist auf sein Ansuchen des Dienstes entlassen, und der Districts-Schullehrer Thomsen in Cassendorf ist wiederum zum Organisten, Küster und Hauptschullehrer in Schönwalde ernannt;

( — 5) die Verwaltung der Niendorfer Försterstelle ist dem Forstwärter Wallis in Großparin und die Forstwärter-Selle in Großparin dem Hofjäger Hoff übertragen;

( — 5.) der Regierungs-Secretair Greverus in Birkenfeld ist zum Anwald der geistlichen Güter ernannt;

( — 9.) der Apotheker Joh. Fr. Em. Kindt zu Eutin ist zum Hofapotheker angenommen und bestellt;

( — 12.) der Copiist Bremer zu Birkenfeld ist auf sein Ansuchen bis weiter seiner Functionen enthoben;

( — 14.) der Landgerichts-Copiist Heinemeyer in Neuenburg ist auf sein Ansuchen in Ruhestand versetzt;

( — 14.) der Pedell Thormöhlen zu Jever ist zum Copiisten beim Landgerichte zu Neuenburg ernannt;

( — 21.) der Amts-Assessor Kitz zu Rodenkirchen ist zum Assessor bei der Regierung in Birkenfeld ernannt und tritt auch der Commission für die katholischen Kirchen- und Schulangelegenheiten als Mitglied bei.

## Publicationen und Ankündigungen.

### Cammer.

1) Statt der abgebrannten herrschaftlichen Windmühle zum Hanenknop soll eine neue nach dem Muster der vor zwei Jahren aufgeführten Schweyer Mühle erbauet werden. Annehmungslustige, welche den Bau der Mühle im Ganzen zu übernehmen geneigt sind, können den Bestick und die Bedingungen im Secretariate der Cammer, bei dem Amte Rodenkirchen, bei dem Amte Bockhorn, oder auch beim Amte Berne einsehen, und haben sie bis zum 25. d. M. ihre Forderungen versiegelt bei der Cammer einzureichen. Der Termin zur gänzlichen Vollendung der Mühle wird bis Jacobi k. J. hinausgesetzt; es wird aber nur auf solche Offerten eingetreten werden, bei welchen genügende Sicherheit wegen der vollkommenen und untadelichen Ausführung des Baues nachgewiesen wird.

Oldenburg, den 10. Juli 1837.

Jansen.

Schmidt.

### Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Die Wittwe des weyl. Schmiedemeisters Heinr. Gerh. Hallerstede, Catharine Elisabeth geb. Trentepohl hieselbst, als Gütergenossin und Erbin ihres genannten weyl. Ehemannes, beabsichtigt, nachbenannte Grundstücke, als: 1) ihr an der Langenstraße hieselbst belegenes, an den Gründen der Wittwe Tappenbeck und des Bäckermeisters Meyer banachbartes Wohnhaus nebst dahinter belegenem Platz, Brunnen und allen Pertinentien; 2) einen außer dem Haarenthore hinter der Schanze, an den Gründen des Küpkermeisters Schleef und des Rathsherrn Hegeler belegenen Garten von circa 2 Scheffel Saat Größe am 9. Sept. 1837. Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Stadt- und Landgerichts öffentlich zu verkaufen. Zugleich hat

Landesbibliothek Oldenburg

dieselbe um eine Generalconvocation der Gläubiger ihres weyl. Ehemannes nachgesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden zu können glauben, oder an die zu verkaufenden Grundstücke und überhaupt an den ganzen Nachlaß des weyl. Schmiedemeisters Heinrich Gerhard Hallerstede, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich deshalb in termino 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivecret 8. Sept. 1837.

Oldenburg, den 26. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Joh. Heinemann zur Wüsting Kirchsp. Holle, hat die von seinem Vorgänger weyl. Andreas Köhler daselbst im Concurse des Claus Schütte zu Munderloh im Jahre 1816. gekaufte Brinksitzerstelle zu Munderloh, vermöge eines zur Beendigung des darüber geführten Processes am 14. Juni 1837. vor dem Stadt- und Landgerichte hieselbst abgeschossenen Vergleichs, dem gedachten Claus Schütte zum Eigenthum übertragen, und werden alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder auf die dafür ausgelobten Vergleichsgelder Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Sept. 1837.

Oldenburg, den 27. Jun. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Hinrich Witte, Gastwirth zu Altenhuntorfer Kirche, hat seine im Concurse der Ehefrau des Joh. Ernst Witte zu Bardenfleth acquirirte, zwischen den Gründen des Hausmanns C. H. Scheerenberg zu Bardenfleth und den daselbst belegenen Gründen des Kaufmanns J. J. Sartorius hieselbst belegene halbe Bau im Jahre 1823. an den weyl. Köter Friedr. Christoph Stolz zu Eckfleth verkauft, und die Wittwe des Letzteren Anna geb. Scheefe als Vormünderin ihrer Kinder, die gedachte halbe Bau mit Genehmigung der Obervormundschaft jetzt wiederum dem Feldhüter Hans Jürgen Tümler und dessen Ehefrau Cathar. Margar. geb. Hadeler zu Bardenfleth übertragen resp. verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche an diese halbe Bau aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Sept. 1837.

Oldenburg, den 20. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

## Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht: daß der Köter Anton Meinen zum Jaderaltendeich, sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, und daß daher ohne Zuziehung seiner Curatoren mit demselben rechtsgültig nicht contrahirt werden kann.

Neuenburg, den 28. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider des weyland Johann Gerhard Stührenberg Wittwe, Talke Margarethe, geb. Eilers, Anbauerin zum Hassel bei Wiefelstede am 30. April d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben ist.

Neuenburg, den 5. Juli 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Johann Memmen, Landmann zum Ellenserdamm, hat die im Concurse des Gerd Wachtendorf erstandene, zu Schweinebrück an des Joh. Jürgen Büsing Gründen belegene grundheuerliche Anbauerstelle nebst zugenommenem Placken und allen sonstigen Pertinentien laut Contracts vom 30. Aug. 1828. dem Hermann Hinr. Becker verkauft und zum Eigenthum abgetreten, wie denn Letzterer diese Stelle auch schon seit einigen Jahren bewohnt. Da der Placken von circa 2 Jück, worauf das Haus der gedachten Stelle steht, vor mehreren Jahren von der daran liegenden Brinksitzerey des Joh. Jürgen Büsing grundheuerlich entnommen, der desfalls erforderliche Cammer-Consens aber nicht vorhanden war, so hat Joh. Jürgen Büsing zu Schweinebrück laut Amtsprotocolls vom 26. Juni / 8. Dec. 1834. einen anderweiten, von Großherzoglicher Cammer auch approbirten Grundheuercontract mit H. H. Becker errichtet, wodurch die jährliche Grundheuer von 1 ℳ auf 1½ ℳ Gold erhöhet worden ist.

Auf des Verkäufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den erwähnten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke, insonderheit auch an den darunter befindlichen Grundheuerplacken aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefor-

Landesbibliothek Oldenburg

dert, sich damit in termino den 4. Septbr. 1837. bey Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bräuchen 1) diejenigen 340 ℛ Gold, nebst 5 Procent Zinsen seit Maitag 1836., welche von dem am 7. Septbr. 1828. ingrossirten Kaufschillinge pro resto noch restiren, und 2) die laut Amtsprotocolls vom 26. Juni / 8. Dec. 1834. an den jeweiligen Besitzer der Brinksitzerey des Joh. Jürgen Büsing zu Schweinebrück um Martini zu entrichtende jährliche Grundheuer von 1½ ℛ Gold nicht angegeben zu werden, vielmehr sollen diese beiden Pöste als profitirt angesehen werden. Präclusivdecret 6. Septbr. 1837.

Neuenburg, den 23. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Wider des weyl. Joh. Diedr. Pundt, Anbauers zu Sehestedt, Erbin der Ehefrau des Eilert Rohde daselbst, ist am 17. Juni 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Septbr. 2) Liquidation 19. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 30. Novbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 19. Decbr. 1837.

Neuenburg, den 28. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

9) In Convocationssachen betreffend die zwischen den Erben des weyl. Hausmanns Johann Wilhelm Gäting zum Esenshammeroberdeich, geschehene, in den diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen № 38. sub 13) der Publicationen, näher angegebene Auseinandersetzung, und wegen aller derjenigen, welche an weyl. Johann Wilhelm Gäting zu Esenshammeroberdeich Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine, mit ihren etwaigen Protestationen gegen die geschehene Auseinandersetzung und mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an weyl. Johann Wilhelm Gäting nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 28. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Concurssachen wider den Nachlaß des weyl. Hausmanns Andreas Peper zu Stollhamm sind auf den Antrag der Wittwe des Curators Jürgen Diedrich Wehlau als Vormünderin ihres Sohnes folgende Prätiosen:

1 goldene Halskette, 2 Paar goldene Ohrringe, 2 goldene Hutschnallen, 1 goldene Tuchnadel, 1 kleiner goldener Troddel, 1 schwarz sammtene Tasche mit silbernem Bügel und Haken, 2 messingene Wagschaalen mit Sticken, 1 schwarzes taftenes Frauenkleid.

welche durch Erkenntniß vom 28. Nov. 1823. zur Concursmasse gezogen und bislang noch immer aufbewahrt wurden, weil der aus der Hand beabsichtigte Verkauf nicht hat gelingen wollen, ad depositum judicii genommen. Um die Versilberung dieser Gegenstände und die demnächstige Vertheilung des Erlöses dafür unter die annoch unbefriedigten, jedoch durch Anwälde nicht vertretenen, theils privilegirten, theils chirographarischen Peperschen Gläubigern salva liquidatione veranstalten zu können, ist zur Erklärung derselben Termin auf den 15. Sept. d. J. angesetzt unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche alsdann durch Anwälde sich nicht vertreten lassen, als auf den zu erwartenden Erlös für obige Prätiosen Behuf ihrer Befriedigung verzichtend ohne Weiteres angesehen werden sollen, und im Uebrigen nach dem von der Mehrheit der sich erklärenden Gläubiger zu fassenden Beschlusse mit dem Verkaufe und demnächstiger Vertheilung des Erlöses unter diesen Gläubigern verfahren werden soll. Es wird nachrichtlich bemerkt, daß nach den Concurs-Acten die privilegirten Gläubiger Apotheker Hansmann, der curator massae Johann Albrecht Gerdes wegen ihrer annoch zu liquidirenden Forderungen und der Sub-Contradictor Adv. Rumpf mit dem ihm begleichenden Deservit, so wie folgende chirographarische Gläubiger: 1) Joh. Gerh. Janssen zu Husum, 2) der Stollhammer Armenjurat, 3) Hinrich Rabben zum Deichhoff, 4) Meend Herken zu Stollhamm, 5) Schustermeister Joh. Imken zu Iffens, 6) Hermann Janssen zu Ostenhausen, 7. Marg. Catharine Martens zu Stollhammerdeich, 8) Schullehrer Hellmers zu Iffens, 9) Diedrich Harms zu Stollhamm Erben, 10) weyl. Candidat Gerdes Erben, wegen ihrer zum Theil annoch zu liquidirenden Forderungen, und zwar Letztere hinsichtlich des nach Befriedigung der privilegirten Forderungen etwa verbleibenden Ueberschusses zur Perception gelangen werden. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine Niemand erklären, oder zur Bewirkung des Verkaufs vorgedachter Prätiosen den nöthigen Kosten-Vorschuß zu leisten geneigt seyn, so wird nach den bestehenden Vorschriften die Abgabe obiger vacanten Prätiosen an die Direction des Armenwesens

Landesbibliothek Oldenburg

gegen Berichtigung der durch diese Bekanntmachung veranlaßten baaren Kosten verfügt werden.

Ovelgönne, den 26. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) Am 2. Juli d. J., Nachmittags, ist von der Bleiche des Heuermanns Eilert Pieper zu Neuenkoop ein Stück feines 5/4 breites Leinen von 30 bis 32 Ellen, noch nicht ganz weiß und besonders daran kenntlich, daß in der Mitte der ganzen Länge, durch ein im Weberkamm fehlendes Reith ein zwei Faden breiter sichtbarer Strich befindlich ist, gestohlen. Alle Gerichts- und Policey-Behörden werden ersucht, auf das Leinen genau achten zu lassen, solches sammt dem etwaigen Verkäufer anzuhalten und uns Nachricht zu geben. Gleichmäßig wird jedermann aufgefordert, das Leinen, im Fall eines versuchten Verkaufs, nebst dem Verkäufer anzuhalten und dies sofort seiner Obrigkeit zu melden.

Delmenhorst den 6. Juli 1837.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

12) Der Curator des Nachlasses der weyl. Wittwe des verstorbenen Holzschuhmachers Berend Hinr. Schüdde zu Friesoythe, Joh. Hinr. Wreesmann daselbst, läßt mit Genehmigung der Obervormundschaft das zu solchem Nachlaß gehörende, am Kirchhofe daselbst an Hinr. Bruns Wohnhause belegene kleine Haus und einen an der Nordseite des Hauses liegenden kleinen Garten, am 19 Septbr. 1837, Morgens 9 Uhr, an Art und Stelle öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den vorher gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde Rechte oder Forderungen, namentlich etwa aus Erbrecht zu haben, oder sonst gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. September 1837.

Cloppenburg, den 18. Juni 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

13) Herbert von der Horst in Friesoythe, die Wwe. des Sebald. Wreesmann geb. Elisabeth von der Horst in Leer, und mit Genehmigung der Obervormundschaft der Vormund der minderjährigen Tochter der weyl. Eheleute Hermann Schulte und Marg. geb. von der Horst in Loga, Joh. Schulte zu Leer, als angebliche Intestaterben des vor Kurzem verstorbenen Bäckers Hermann von der Horst in Friesoythe, beabsichtigen den Nachlaß dieses genannten Hermann von der Horst, bestehend in:

1) einem Wohnhause an der Mühlenstraße zu Friesoythe, zwischen den Häusern des H. A. Krose und G. Strotmann belegen, nebst den demselben zustehenden Stadt- und Straßen-Gerechtigkeiten;
2) einem Garten hinter diesem Wohnhause von circa 1 Sch. Saat;
3) einem Stücke Ackerlandes von etwa 2 Sch. Saat, auf der sog. Lütken Brücke an D. Drees Lande belegen;
4) einem desgleichen auf Ueberföstien, an H. von der Horst Lande belegen, von etwa 2 Sch. S. Größe;
5) einem desgleichen von circa 1 1/4 Sch. Saat Größe hinter den Finnen an Wittwe Wreesmann Lande belegen;
6) einem Tagewerke Wiesengrunde, bei Heuermanns Holze, an der Wittwe Haskamp Gründen belegen;
7) circa 3/4 Tagewerk Wiesengrund, genannt Masch, an S. Pancratz Wiesengrunde belegen;

endlich:

8) in mehreren Mobilien, als Zinnengeschirr, Kleidungsstücken, Betten und sonstigem Hausgeräth,

am 19. Sept. 1837, Vormittags 10 Uhr, in dem sub I. benannten Wohnhause öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde, namentlich etwa aus Erbrecht an den gedachten Nachlaß des Hermann von der Horst in Friesoythe Rechte und Ansprüche zu haben, oder sonst gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Sept. 1837.

Cloppenburg, den 18. Juni 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

14) In Convocationssachen der Realgläubiger der Intestaterben des weyl. Hausmanns Cassen Harms zu Rohhausen, als:

1) des Hausmanns Lübbe Hedden zu Schaar Ehefrau, Rinste geb. Harms, jetzt deren Concursmasse Curator, Provisor Jaritz zu Jever,

2) des Hausmanns Johann Eden Reelfs zu Rohhausen weyl. Ehefrauen, Gesche Margarethe geb.

Landesbibliothek Oldenburg

Harms, Kinder, als: a) Hilke Margarethe, b) Diedrich, c) Rinske Maria, d) Cassen Eden, und Namens derselben deren Curator Hausmann Johann Behrens Taddiken zu Abkenhausen, e) des verstorbenen Sohnes Johann Eden Reelfs Erben: seine genannten Geschwister und sein Vater, gleiches Namens und für denselben dessen Curator Johann Diedrich Müller zu Wayens, — resp. der von denselben zu verkaufenden, im Proclam vom 15. April 1836. näher angegebenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche an gedachte Immobilien, resp. an den Nachlaß des weyl. Cassen Harms ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den 27. Juni 1836. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht angegeben haben, derselben verlustig erklärt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 26. Juni 1837.

Wierichs.

Reling.

15) In Convocationssachen wegen des von Hinrich Struß an Berend Janßen verkauften zu Middelsfehr belegenen Wohnhauses mit Garten und Brauhause, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen in dem laut Edictalladung vom 2. April d. J. auf den 12. Juni d. J. angesetzten Termine nicht gemeldet, daran präcludirt.

Jever, den 23. Juni 1837.

Wierichs.

Rolfs.

16) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche an ein von Tiade Athen Remmers Ehefrau an Boike Siefken schuldiges Capital von 131 ℛ 25 sh. 15 w., weshalb das Document verloren gegangen, zu haben vermeinen, werden alle, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats zur Angabe anberaumt gewesenen Termine nicht gemeldet, mit ihren etwaigen Ansprüchen abgewiesen und derselben verlustig erklärt.

Jever, den 12. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

17) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Hausmanns Rippe Lüken zu Depenhausen, werden alle, welche sich in dem am 19. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 22. Juni 1837.

Wierichs.

Rolfs.

18) Auf Ansuchen des Landgerichtsassessors Heinrich Georg Ehrentraut zu Jever, als alleinigen Erben seines am 27. Juni 1835. verstorbenen Vaters des Landgerichtsassessors Heinrich Christian Ehrentraut daselbst, werden diejenigen, welche an den weyl. Landgerichtsassessor Heinrich Christian Ehrentraut resp. an dessen Nachlassenschaft Forderungen oder Rechte in Anspruch nehmen möchten, hiedurch aufgefordert, solche in termino den 4. Septbr. 1837. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Septbr. 1837.

Jever, den 21. Juni 1837.

Wierichs.

Rolfs.

19) In Convocationssachen wegen des von des weyl. Hajo Mieniets, zu Stumpens, Kinder Vormund zu verkaufenden Häuslingshauses mit Zubehör im Stumpenser Loge, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet, daran präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 10. Dec. 1836.

Wierichs.

Rolfs.

## Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

20) In Convocationssachen der Creditoren des Amtschirurgus J. H. Spille in Varel, wegen der von demselben an die Demoiselle Caroline Elise Henriette von Tungeln daselbst verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 23. Juni 1837.

Kropp.

v. Mezner.

## Amt Bockhorn.

21) Die wegen Neubau's der herrschaftlichen Holzknechts-Wohnung auf dem Schweinebrückerfelde erforderlichen Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede-, Dachdecker-, Maler- und Glaser-Arbeiten, so wie die Lieferung sämmtlicher hiezu nöthigen Materialien, wird am Dienstage den 18. nächsten Monats Julius, Vormittags 11 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden

Landesbibliothek Oldenburg

und ist der Bestick hierüber hieselbst zur Einsicht ausgelegt.

Bockhorn, den 30. Juni 1837.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

22) Die mit Maitag 1838. aus der Pacht fallende herrschaftliche Windmühle zu Schwey nebst dem Wohnhause, Stall und Schweinekofen, soll in Folge eines Auftrags Großherzoglicher Cammer am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden, auf ein und mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 5. Juli 1837.

Eschen. Kitz.

Amt Abbehausen.

23) Da in einigen Kalendern der diesjährige Abbehauser Pferde-, Vieh-, Woll- und Holzmarkt unrichtig auf den 28. Juli angesetzt ist, so wird hiedurch, mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 5. Juli v. J., bekannt gemacht, daß der gedachte Markt in diesem wie in den folgenden Jahren jedesmal auf den Montag in der Jacobiwoche fällt, in diesem Jahre also derselbe am 24. Juli wird abgehalten werden.

Ellwürden, den 5. Jun. 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Steinfeld.

24) Am Dienstage den 18. d. M., des Morgens 10 Uhr, sollen die aus dem Kirchspiele Lohne zu liefernden Gerichtshocken, 122 Rockenhocken zu 6 Garben nnd 84 Rockenhocken zu 5 Garben auf hiesigem Amte salva approbatione camerae verpachtet werden.

Dinklage, den 3. Juli 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Amt Cloppenburg.

25) Es wird hiemit zur allgemeinen Kunde gebracht, daß die im Cloppenburger Esche belegenen, um Michaeli d. J. aus der Pacht fallenden 160½ Scheffel-Saat Herrschaftliche Hovesaats-Ländereien am 24. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, salva approbatione camerae anderweitig öffentlich meistbietend im Amtslocale hieselbst zur Verpachtung aufgesetzt werden sollen.

Cloppenburg, den 4. Juli 1837.

Bartels. Kreto.

Amt Friesoythe.

26) Die öffentliche Verpachtung des Herrschaftlichen Fruchtzehntens zu Friesoythe, des Frucht-, Korn- oder Rocken-Zehntens zu Altenoythe, der Buchweitzen-Zehnte zu Altenoythe und Bösel soll für dieses Jahr am Freitage den 21. Juli, Vormittags 11 Uhr, salva approbatione camerae in hiesieger Amtsstube vorgenommen werden,

Friesoythe, den 7. Juli 1837.

Tappenbeck.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Sillens. Der Schuljurat A. Harzmann hat ein Capital von 69 ℳ 24 gr. Gold sofort zu belegen.

28) Norderschwey. Das alte Schulhaus soll am 21. Juli d. J. in Ennen Wirthshause öffentlich unter der Hand verkauft werden. Es wird noch bemerkt, daß es sich vorzüglich für einen Handwerker eignet. Nähere Nachricht ertheilt schon vorher der Jurat Johann Kohlmann.

29) Oldenbrok. (Zu belegen). 180 ℳ Gold Oldenbroker Kirchencapital sofort.

C. D. Borgstede.

30) Nordermoor. 56 ℳ Gold Schulcapitalien sind sofort zinsbar zu belegen durch den Juraten W. Cordes.

31) Wiefelstede. Die zur Reparation der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, wie auch die Maurer-, Zimmer- und Malerarbeiten, sollen am 18. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, in Kucks Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der Kirchenvorstand.

## Armensachen.

32) Rodenkirchen. (Ausverdingung). Am 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr, soll in Menkes Gasthause hieselbst die Lieferung des für hiesige Arme erforderlichen Torfs, so wie das Anfahren desselben, ausverdungen werden. Special-Direction des A. W.

33) Hofswürden. Sofort und diesen Herbst 800 ℳ Armencapitalien sind gegen gehörige Sicherheit zu belegen durch den Juraten

J. W. v. Münster.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Sachen den Concurs wider den Kaufhändler Wolf Samuel Wolff zu Badbergen betreffend,

Landesbibliothek Oldenburg

ist zur Eröffnung eines Prioritäts-Erkenntnisses Termin auf

den 27. Juli d. J. Morgens 11 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte angesetzt, wozu die Wolfschen Creditoren sub poena publicati in contumaciam hierdurch vorgeladen werden.

Decr. Quackenbrück den 2. Juli 1837.

Königliches Amtsgericht.

Wedemeyer.

2) Nachdem zu dem öffentlich meistbietenden Verkaufe der, dem Diedr. Wilhelm Hüsing zugehörenden, gutsherrnfreien Stelle zu Osterholz, worauf bislang 4100 ℳ in Golde geboten worden, anderweiter und jedenfalls letzter Termin auf

Montag, den 31. Juli,

angesetzt worden ist, so wollen Kauflustige gedachten Tages, Mittags präcise 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube sich einfinden.

Die Stelle besteht aus

1) einem an der Hauptstraße zu Osterholz belegenen massiven Wohnhause von 90 Fuß Länge und 50 Fuß Breite, worin 6 heizbare Zimmer mit Schlafkammern, Domestikenstube, helle Küche mit Speisekammer, Waschkammer mit Brunnen und Backofen, gewölbter Keller und zwei geräumige Böden, und ist dieses Haus früher zur Handlung, Gastwirthschaft, Branntweinbrennerei und Bäckerei benutzt,

2) einer Scheure,

3) einem Gemüsegarten, 106 Quadrat-Ruthen groß, mit Obstbäumen besetzt,

4) 2 Morgen 26 Ruthen Ackerland,

5) 33 Morgen 12 Ruthen Wiesen- und Weideländereien.

Die Kaufbedingungen können bei dem hiesigen Amte und dem Dr. jur. Hölzer zu Sandbeck eingesehen werden und wird bemerkt, daß die Uebergabe der Stelle an den Käufer auf Michaelis d. J. Statt findet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche auf die unter dem 6. Juni d. J. abgelassene Edictal-Ladung ihre Ansprüche und Forderungen an die gedachte Stelle im Termine, den 3. Juli, nicht angemeldet haben, angedrohetermaßen hiermit ausgeschlossen.

Osterholz, den 5. Juli 1837.

Königliches Amt.

Salfeld.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Dierk Meyne Wittwe zu Zetel läßt in ihrem Wohnhause am 20. d. M. 2 große kupferne Brennkessel von resp. 609 und 320 Kannen mit Helmen, 2 Kühlfässer mit Schlangen, so gut wie neu, 8 Maischkupen mit eisernen Bänden, mehrere Fässer, 1 neuen Heber, einige Gossen und sonstige zu einer vollständigen Brennerei gehörige Geräthschaften, 5 große Stückfässer von resp. 10 und 7 bis 8½ Oxhoften, 1 Korbwagen und 1 sog. Rüschschlitten meistbietend verganten.

2) Westerholt. Am Montag, den 17. Juli, Nachmittags 2 Uhr, wird auf der sog. Ripken Stelle zu Westerholt Rocken, Sommerwaitzen, Hafer und Buchwaitzen auf dem Halm, so wie ein Arbeitspferd, öffentlich verkauft.

3) Streeck. Der Hausmann Joh. Dav. Tapken läßt am 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, Hafer und Rocken auf dem Halm, den Grasschnitt von ca. 40 Jücken Landes, einige junge Schweine, 1 trächtige Kuh, etwas trockenen Rocken und einige alte Fenster mit Zahlungsfrist bis Martini d. J. öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

In Auftrag F. Potthast.

4) Zetel. Am Sonnabend, den 22. Juli d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Catharine Börries zum Bohlenberge den beweglichen Nachlaß des weyl. Schullehrers Börries daselbst im Bohlenberger Schulhause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 Milchkuh, 3 Marschschafe, 1 Schwein, pl. m. 6 Scheffelsaat Rocken und 2 Scheffelsaat Hafer auf dem Halme, 1 neue Hausuhr mit Kasten, 1 Clavier, mehrere Bücher, 1 neue Gartenbank und allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen.

Kauflieblaber werden dazu hiedurch eingeladen.

Sagemüller.

5) Zetel. Der Curator der Wittwe des weyl. Christian Behrens hieselbst, Johann Diedrich Koch zu Ellens, läßt am Mittwoch den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in R. Schnieder Wirthshause hieselbst, verschiedene seiner Curandin gehörende hausgeräthliche Sachen und namentlich:

1 Hausuhr, 1 Richtebank, 1 Hangschrank, 1 große Fruchtkiste, mehrere Stühle, 1 viereckigen Tisch, 1 Spiegel, 1 Kaffeemühle, verschiedene Zinn-, Kupfer-

Landesbibliothek Oldenburg

und Messinggeräthe und überhaupt allerlei sonstiges Hausgeräth,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sagemüller.

6) Sandhatten. Hinrich Spradau ist gewillet am 21. Juli, Vormittags 10 Uhr, in seinem Hause mehrere Früchte, als Rocken und Hafer, so wie auch einige Tagewerk Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend zu verkaufen.

7) Sandhatten. Arend Oesting ist gewillet, am 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in der Hatter Wüsting, Rocken und Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend zu verkaufen.

8) Streeck. Am 26. Juli 1837., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Gerd Gramberg hieselbst 30 Tagewerk Gras auf dem Halm und einige Ferkel öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Tossens. Die zur Concursmasse des Joh. Janssen gehörenden zu Ifenserwisch belegenen Immobilien, welche in einer Hofstelle mit 57½ Jücken Landes auch einem Köterhause bestehen, werden am 21. Juli d. J. im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt und, wenn wenigstens das Taxatum geboten wird, sofort zugeschlagen. Der Verkauf wird sowohl im Ganzen als auch stückweise und zwar: 1) die Hofstelle mit 46½ Jücken Landes, 2) das Köterhaus mit 9 Jücken Landes und 3) die zwischen Hayessen Ländereien belegenen 2 Jück Pflugland, versucht und der Zuschlag, je nachdem der höchste Kaufpreis zu erreichen ist, ertheilt werden. Bemerkt wird noch, daß von den Ländereien in den letzten 3 Jahren 10 Jück gewühlt und 12 Jück güst gepflügt sind, so wie daß die sämmtlichen Abgaben in den letzten Jahren sich nicht höher als reichlich 1 ℳ à Jück belaufen haben.

Neumann, Curator der Masse.

10) Astrup. Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Christian Speckmann hies. 30 S.S. Rocken, 10 S. S. Hafer und 10 Tagwerk Gras auf dem Halm so wie 10 Ferkel öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Astrup. Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Gardeler hieselbst, 30 Tagwerk Gras, 30 S. S. Rocken und Hafer auf dem Halm, so wie 1 dreijährigen Schimmel-Wallach und 8 Ferkel öffentlich meistbietend verkaufen.

12) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Hattermann und dessen Sohnes Johann Berend Hattermann zu Hammelwardermoor gehörenden Grundstücke, als:

1) eine zu Hammelwardermoor-Süderfeld belegene Höfte-Köterey, bestehend in Haus, Garten und circa 6½ Jück Moor- und Höfteland, so wie in Kirchen- und Begräbnißstellen.
2) eine zu Sandfeld belegene, in Haus und Garten bestehende Köterey, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen.

sollen am 20. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts, anderweit zum Verkauf aufgesetzt werden, alsdann der Zuschlag jedenfalls sofort erfolgen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen von dem Curator der Concursmasse. F Hümme.

13) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Christian Behrens zu Oberhammelwarden gehörende, daselbst belegene, in Haus und Garten bestehende Köterey, wird am 20. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werden. Im Fall das Taxat erreicht oder mehr geboten werden sollte, steht der sofortigen Ertheilung des Zuschlags nichts im Wege.

Kaufliebhaber werden eingeladen durch den Curator der Masse. F. Hümme.

## Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Astede. J. F. Schmidt, Gastwirth hieselbst, läßt am 22. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in seinem Wohnhause dessen daselbst belegene, bisher von der Madame v. Oven benutzte Immobilbesitzung, bestehend in einem neuen freundlichen geräumigen Wohnhause, worin sich 3 heizbare Stuben nebst Schlafkammer, eine geräumige Diele, Stallraum für Vieh und Bodenraum für Futter und Torf befinden, ferner den Garten dabei, dem auf Verlangen noch einiges Ackerland beigegeben werden kann, von Maitag 1838. an fernerweit auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

2) Stollhamm. Die von weyl. Johann Hinrich Lohse zu Seefeld am 7. Novbr. v. J. in öffentlicher Verheuerung auf drei Jahre geheuerte, zur Concursmasse des Kriegsraths von Halem und dessen Ehefrau gehörige, zu Stollhamm belegene sogenannte Buschstelle mit 80 Jücken Landes, soll für die zunächst folgenden beiden Jahre, als vom 1. Mai 1838. ab an, in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm am 26. Juli d. J. öffentlich meistbietend verheuert werden.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 55. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 12. Juli 1837.

3) Varel. Die dem Waisenstifte in Varel gehörige Hofstelle zu Hayenschloot mit 59 Jück 133 □ Ruthen 261 Fuß Landes, wird am 18. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube zu Varel zur Pachtung, von Maitag 1838. an auf 3 oder mehrere Jahre, öffentlich meistbietend ausgeboten werden.

4) Varel. Am 17. d. M., Vormittags, sollen die beiden herrschaftlichen Mühlen bei Varel zur Benutzung auf 6 resp. 3 Jahre, von Maitag 1838. an, im Locale der Cammer in Varel verpachtet werden.

5) Schweier-Altendeich. Als Curator über Berend Christian Wilkens beabsichtige ich, dessen im Achtermeerschen belegene Stelle, mit circa 40 Jück Klei- und Moorländereien, von vorzüglich guter Bonität, auf 4 nach einander folgende Jahre, von Mai 1838. bis dahin 1842., am 22. Juli, des Nachmittags 3 Uhr, in Hinrich Wulff Wirthshause hieselbst, meistbietend zu verheuern. Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen. Liebhaber werden eingeladen. J. Blohm.

6) Elsfleth. Hinrich Diedrich Koopmann zum Lichtenberg u. Cons., als Vormünder über weyl. Joh. Hinr. Oltjen Kinder zu Gellen, lassen die ihren Pupillen gehörige, zu Gellen belegene Stelle am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schumacherschen Wirthshause zu Hantebrück, von Maitag 1838. bis dahin 1839., öffentlich unter der Hand verheuern.

Kanzelmeyer.

7) Neuenburg. Die bisher von der Wittwe Eden hieselbst benutzte Immobilbesitzung, an der besten Lage Neuenburgs belegen, worin seit langen Jahren die Krugwirthschaft mit Nutzen betrieben worden, wird in einem nächstens näher bekannt zu machenden Termine unmittelbar vor dem vorzunehmenden Verkauf des bedeutenden Einguts, sofort, resp. um Maitag 1838. anzutreten, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert.

8) Oldenbrok. Die Hausleute Joh. Hinrichs und Joh. Hinr. Schildt hieselbst, als Curatoren über Hinrich Büsing, lassen die dessen Kindern 2ter Ehe zustehende, olim Cassebohms Bau, p. m. 96 Jück Kley- und Moorländereien groß, am 2. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Beckhusen Wirthshause hieselbst, so wie solche von den jetzigen Bewohnern derselben benutzt wird, anderweit auf 2 oder 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

9) Kleinenfelde und Rastede. (Widerruf.) Die auf den 18. Juli d. J. angesetzte Verheuerung der zum Nachlaß des weyl. A. G. Brötje gehörigen Köterei zum Kleinenfelde ist bis zur weitern Bekanntmachung ausgesetzt.

Goose.

## Zu verkaufen.

1) Bremen. Billige Oelfarben.

Um allen Anforderungen zeitgemäß entgegen zu kommen, habe ich auch einige Sorten unächte Oelfarben anfertigen lassen; solche sind mit gekochtem englischen Leinöl steif angerieben, und trocknen gut, eignen sich aber nicht für anhaltendes Lager. Soweit daher der Vorrath reicht, ist der Preis bei einzelnen Fässern folgender:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chromgrün | — Oelfarbe — | per ℔ | 6 gr. |
| Cinnobergrün | dito | " " | 7 gr. |
| Englischgrün | dito | " " | 6 gr. |
| Chromgelb | dito | " " | 7 gr. |
| Englischblau | dito | " " | 8 gr. |
| Erdgelb | dito | " " | 8 gr. |
| Erdbraun | dito | " " | 9 gr. |
| Kohlenschwarz | dito | " " | 6 gr. |

Sämmtlich zum Anstriche auf Gegenständen dienlich, welche für wenige Markttage eine schöne Couleur — mit dem theuern standhaltenden Farben täuschend ähnlichen Aeußern — darbieten sollen, da solche später wieder schwindet.

Diejenigen, welche Aufträge von Belang auf Lieferung ertheilen, dürfen noch einen ansehnlichen Rabatt gewärtigen.

G. W. Büttner
Oelfarben- und Lackfirniß-Fabrik
vor Stephani-Kirchhof №. 5.

2) Ovelgönne. Ein dauerhafter Korbwagen, besonders passend für einen Miethsfuhrmann, zum billigen Preise. Nähere Auskunft beim Gastwirth

Drees.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Astrup. Ich habe 20,000 ℔ gutes Wischheu zu verkaufen, das in Oldenburg geliefert werden kann. Ch. Speckmann.

4) Strückhausen. Ide Franken zu Syuagewarden beabsichtigt, seine Immobilien, als die zu Seefelderaußendeich belegenen 1½ Bauen, nebst 2 Kötereien, welche zusammen circa 100 Jück groß sind, und die zu Sarve belegene Hofstelle mit circa 34 Jücken Landes zu verkaufen, weshalb Kaufliebh ber bei dem genannten Eigenthümer oder dem Unterzeichneten das Nähere erfahren können. C. D. von Laar.

5) Norderschwey. 20 Fiehmen gutes Langstroh habe ich zu verkaufen. Joh. Kohlmann.

6) Ovelgönne. Frische getrocknete Champignons à ℔ 15 gr., Champignonspulver à Loth 2 gr., feine Spitzmorcheln à Loth 5 gr., Soya à Bout. 54 gr., Champignons-Extract à Bout. 42 gr. Von den beiden letzteren auch halbe und viertel Bouteillen.

J. C. Drees.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein gewöhnliches Comptoir-Schreibpult. Wer ein solches zum billigen Preis abzustehen hat, erfährt das Nähere durch die Expedition d. A.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. In dem bisher vom Herrn Zimmermeister Meyer bewohnten Hause habe ich die Oberetage, bestehend aus 2 tapezierten heizbaren Zimmern nebst Schlafkammer, Küche und halben Keller, auf Ostern 1838. zu vermiethen. Die Bedingungen sind billig. W. Lantzius,
Böttcher-Meister.

2) Seefelder-Außendeich. Am 20. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen in Bargmanns Wirthshause zu Reithlande die Immobilien des weyl. Gerd v. Nethen, jetzt von Chr. Schumacher bewohnt, bestehend in Haus und Garten, wobei reichlich für 2 Kühe Gras und Futter, und 1 Tonnensaat wasserfreien Rockenmoor vorhanden ist, von nächstem Mai an, auf 3 bis 4 Jahre aus der Hand verheuert werden.

3) Waddens. Unterzeichnete, als Vormünder über weyl. Johann Hinrich Oethard Sohn, wollen ihres Pupillen zu Waddens belegene Stelle mit 54 Jücken Landes, worunter 16½ Jück Pflugland, und die zum Mitteldeich belegene Stelle mit 12 Jücken Landes, worunter 1 Jück Pflugland, welchen noch 1½ Jück zum Aufbruch beigegeben werden, am 22. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schlüsselburgs Wirthshause zu Waddens, von Maitag 1838. ab an, auf 4 Jahre öffentlich aus der Hand verheuern.

Joh. Fr. Kuck jun. Peter Onken.

4) Bardenfleth. Wilh. Behrens läßt am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 12 Jück Heuland, im Hammelwarderfelde unweit Purriesbrücke belegen, jückweise oder im Ganzen, meistbietend aus der Hand verheuern.

5) Sürwürden. Als Vormund über weyl. Jacob Bollenhagen minderjährige Kinder, lasse ich deren zu Moorsee belegene Hofstelle, mit 144 Jück Grün- und Pflugländereien, am 26. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Carstens Hause zu Moorsee, auf 3 Jahre, von Maitag 1838. an, öffentlich meistbietend unter der Hand verheuern. Liebhaber zu dieser, bekanntlich jetzt in sehr gutem Stande befindlichen Hofstelle werden zur angegebenen Zeit eingeladen. Hinrich Lübben.

6) Oldenburg. Einer stillen Familie, die zu diesem Herbst eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche sucht, kann, wenn innerhalb 3 Tagen deshalb nachgefragt wird, eine solche wegen ihrer Lage und ihrer Einrichtung, auch wegen der Bedingung sehr zu empfehlende Wohnung nachgewiesen werden durch J. C. H. Stoltze,
Waarenmäkler.

7) Oldenburg. Eine an einer guten Lage gelegene Oberetage von 4 Zimmern mit 4 Kammern, Küche und Bodenramm, an eine stille Familie, auf Michaeli d. J. Nähere Nachricht ertheilt
J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

8) Oldenburg. In meinem neuerbauten Hause außerm Haarenthore 2 schöne Wohnungen, bestehend in Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum, und an der Haarenstraße eine Wohnung, auf Michaelis anzutreten, bei Wittwe Willers.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Für beigesetzte billige Preise stehen zum Verkauf:

F. A. W. Zimmermann's Taschenb. d. Reisen. 14 Jahrgänge in 18 Bden, mit 203 Kupfern und 11 Charten. — Leipz. 1802,—1819. geh. wie neu. (Ladenpreis 24 ℳ) für 10 ℳ.

Sammlung Hogarthischer Kupferstiche, in verkleinerten, aber vollständigen Copien derselben von C. Riepenhausen. 14 Lieferungen in Folio. Nebst Lich-

Landesbibliothek Oldenburg

tenbergs Erklärungen. 14 Liefer. in Octav, Götting. 1794.—1835. geh. wie neu. (15 ℛ) für 10 ℛ.
Friedrich Voigt.

2) Hannover. Größtes, gleich ganz vollständiges und verhältnißmäßig wohlfeilstes Wörterbuch der deutschen Sprache von Dr. Theod. Heinsius.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Volksthümliches
Wörterbuch der deutschen Sprache,
mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung,
für die Geschäfts- und Lesewelt.
Von
Dr. Theod. Heinsius.

4 Bände, 353 Bogen in gr. Lexikon-Format. Preis nur 6 ℳ auf Druckppr. (oder circa 5 Ngr. pro Bog.) auf Schreibpapier 8 ℛ.

Der gesammten Lese- und Geschäftswelt ist dieses einzige größere Lexikon, welches die deutsche Literatur jetzt besitzt, als ein unentbehrliches Hülfsmittel beim Studium unserer Muttersprache, bei der Lectüre, bei allen eigenen schriftlichen Arbeiten und zugleich auch als Verdeutschungs- und Sacherklärungs-Wörterbuch bereits zu bekannt, als daß es dieserhalb noch einer wiederholten Empfehlung bedürfte.

Da jedoch der bisherige verhältnißmäßig schon sehr billige Preis von 10 und 13⅓ ℳ für Viele immer noch zu bedeutend war, und die Verlagshandlung wünscht, den noch vorhandenen Vorrath auf die möglichst gemeinnützigste Weise unter allen Ständen und desto schneller und allgemeiner zu verbreiten, um einem, gegenwärtig um so mehr empfundenen Bedürfnisse abzuhelfen, wo zum sofortigen Gebrauche gar keine ähnliche Werke vollständig oder in solcher Ausführlichkeit und Reichhaltigkeit im Buchhandel zu haben sind, so ist nicht nur der Preis des Ganzen für Diejenigen, welche die augenblickliche vortheilhafte Gelegenheit benutzen wollen, auf 6 ℛ für Druckppr. und 8 ℛ für Schreibppr. ganz ungewöhnlich vermindert, sondern es können auch die 4 Bände allmählig einzeln à 1½ ℳ durch alle Buchhandlungen, in Oldenburg durch die Schulzesche, bezogen werden.
Hahn'sche Hofbuchhandlung.

3) Oldenburg. So eben traf wieder ein: »Achtzig deutsche Lieder für 30 Pfennige. — Mit bewährten Sangweisen und Andeutungen zur Clavierbegleitung. Für Jung und Alt in der Christenheit, zunächst aber für Schulen. — 5te Ausgabe. — geh. Preis 7½ groten.
Friedrich Voigt.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Seefelderschaart. Eine junge, mit gesunder Milch versehene Person, welche sofort als Amme antreten kann, wird gesucht.
F. C. Lidecke.

2) Oldenburg. Je eher je lieber ein Malergeselle.
H. Hoting,
in der Haarenstraße.

3) Brake. Eine Demoiselle, die in der Kochkunst erfahren ist, die Führung eines Haushaltes versteht und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, sofort. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe der Rechnungssteller
Kuhlmann.

4) Vor dem Heil. Geistthor. Je eher je lieber zwei Leinewebergesellen, die ihre Arbeit gut verstehen.
D. H. Schröder.

5) Oldenburg. Ein Grob- und Weisbrod-Bäcker und ein Austrager können in einer Bäckerei auf dem Lande sofort in Dienst treten und nach ihrer Fähigkeit guten Lohn bekommen. Nähere Auskunft giebt Herr Rechnungssteller
Hemje.

6) Bremerhaven. Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann bei mir in die Lehre treten.
F. Heyermann, Buchbinder.

7) Oldenburg. Einer Person, die erst vor kurzem entbunden und mit gesunder Milch hinlänglich versehen seyn muß, kann ein Ammendienst nachgewiesen werden durch die Expedition dieser Anzeigen.

## Gelder zu verleihen.

1) Rodenkirchen. Am 1. Sept. d. J. 125 ℛ und gegen Neujahr 1838. 350 ℛ Pupillengelder.
H. G. Sieling.

2) Atens. 1965 ℛ 62 gr. Fondsgelder sind sofort, auch getheilt, zu billigen Zinsen zu belegen.
Org. Borchers.

3) Wildeshausen. Sofort 50 ℛ Gold Pupillengelder gegen genügende Sicherheit.
Dreyer.

## Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Der Unterzeichnete beabsichtigt am Donnerstag, den 13. d. M. als am Tage der hohen Geburtsfeier Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, in seinem Hause einen Ball zu geben, wozu er ein geehrtes Publicum hiedurch ganz ergebenst einladet.
J. G. H. Koopmann.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Jever, 29. Juni 1837. Die Zelt- und Budenplätze auf dem hiesigen Schützenfelde während des diesjährigen Scheibenschießens sollen am 24. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Commission des Schützenvereins.

3) Schweyermühle. Alle diejenigen, welche an weyl. Müller Fr. Renken schulden, werden aufgefordert, der Vormünderin der Kinder desselben, Wwe Renken, in den nächsten 3 Wochen Zahlung zu leisten, widrigenfalls die säumhaften Schuldner die Einklagung zu gewärtigen haben.

Auch werden diejenigen, welche etwa noch Forderungen an weyl. Fr. Renken haben sollten, ersucht, der Wwe. Renken oder dem Rechnungssteller Drees jun. in Ovelgönne die Rechnungen in gleicher Frist zukommen lassen zu wollen.

4) Wunderburg. Den geehrten Herrn Interessenten meines Clubs die ergebene Anzeige, daß am 16. d. M. die gewöhnliche Tanzpartie stattfinde.

D. F. Potthast.

5) Schwey. Sollte Jemand ein halbes Stück von dem Seefelder-Groden abzustehn haben, so wünschte ich gerne Theil daran zu nehmen.

J. L. Beckhusen.

6) Oldenburg. In einer kleinen Familie hieselbst können ein oder zwei junge Mädchen vom Lande, welche sich hier in Handarbeiten oder im Kochen noch vervollkommnen wollen, unter Aufsicht einer erfahrenen Hausfrau und Anleitung einer erwachsenen Tochter in Kost und Pflege genommen werden. Nachricht auf frankirte Briefe ertheilt der Mäkler Stoltze hieselbst.

7) Moorsee. »Indem ich die ergebene Anzeige mache, daß jetzt fortwährend fertige Putzarbeiten von vorzüglicher Güte im neuesten Geschmack höchst billig bei mir zu haben sind und eine Auswahl von Band und Seidenstoffen besitze, wie auch über 200 Proben habe, wornach nach Aufgabe unverzüglich verschrieben werden kann; habe ich auch nicht verfehlen wollen ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt eine im gedachten Geschäft sehr geschickte Demoiselle aus Bremen bekommen und jetzt gegebene Aufträge schneller ausgeführt werden können, als es mir sonst wegen der vielen Arbeiten möglich war. C. W. R. Schmidt.«

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 1.—8. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zu Abgange clarirten Schiffe:

Juli 1. Cpt. A. H. Arensfeld, George, Brem. Fl. nach Hamburg, mit Ballast.
— 2. Cpt. J. Pepper, Harrier, Engl. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 3. Cpt. H. Loets, Maria, Hann. Fl., von Liverpool, mit Stückgütern, zu Brake.
— 3. Cpt. M. Schau, Freundschaft, Hamb. Fl., nach London, mit Stückgütern.
— 5. Cpt. H. Balleer, Estaffette, Brem. Fl., von Antwerpen, mit Ballast, zu Brake.
— 5. Cpt. C. Hashagen, Otto, Brem. Fl., von New-York, mit Stückgütern, zu Brake.
— 5. Cpt. F. Schmidt, Caroline Adolphine, Norw. Fl., von Mandal, mit Brettern, zu Brake.
— 6. Cpt. B. Biesewieg, Maria, Brem. Fl., von New-Castle, mit Kohlen, zu Brake.
— 8. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., von London, mit Kreute, zu Brake.
— 8. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., von Amsterdam, mit Stückgütern, zu Brake.
— 8. Cpt. D. J. de Groott, Twe Gebroders, Holl. Fl., von Zaardam, bestimmt nach Drammen (in Havarie), mit Ballast, zu Brake.

## Verlobungs-Anzeige.

1) Kopperhorn und Neuender Altengroden 1837. Als Verlobte empfehlen sich:

E. G. Athen
und
A. M. Irps.

## Geburts-Anzeige.

1) Brake, 1837. Juli 8. Verwandten und Freunden die frohe Botschaft von der gestern Morgen erfolgten glücklichen Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne.

Amtmann Rasmus.

## Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 8. d. M., Nachts 12 Uhr, starb nach fast sechsmonatlicher Krankheit unsere Tochter Wilhelmine, im 9ten Jahre ihres Alters, welches Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen, die trauernden Eltern D. u. E. v. Münster.

Landesbibliothek Oldenburg